

TITANUS RACK-SENS® 1HE mit externer Löscheinheit (Tragschienenmodul)

Kurzmontageanleitung



1 Montage und Anschaltung TITANUS RACK·SENS®



Bei der Montage des TITANUS RACK·SENS® und seiner Komponenten ist unbedingt darauf zu achten, dass Schäden durch herabfallende Werkzeuge oder Montagematerial unbedingt vermieden werden müssen!

1.1 Allgemeine Hinweise

Bitte beachten Sie, dass diese Kurzanleitung nicht die technischen Handbücher TITANUS RACK·SENS® Detektion sowie Schranklöschung und Detektion ersetzt. Dort finden Sie die entsprechenden detaillierten Projektierungsrichtlinien.

Bei der Wahl des Montageortes ist darauf zu achten, dass das TITANUS RACK·SENS® 1 HE Einschubgerät im obersten 19"-Einschubplatz montiert wird und dass die Anzeigen gut einsehbar sind.

Die Luftaustrittsöffnung des Gerätes darf nicht behindert werden (zwischen Luftaustritt und umgebenden Bauteilen, z.B. einer Wand oder Befestigungsschiene, muss mindestens ein Abstand von 1 cm eingehalten werden).

1.2 Montageort

1.2.1 Befestigung des Rauchansaugsystems TITANUS RACK-SENS®

Achten Sie bei der Wahl des Montageortes darauf, dass das Gerät möglichst in der obersten Höheneinheit des Schrankes montiert wird und die Anzeigen gut einsehbar sind.



Achten Sie bei der Montage darauf, dass das TITANUS RACK-SENS® auf Rackschienen aufliegt. Ansonsten kann dies zu Beschädigungen am Gerät führen.

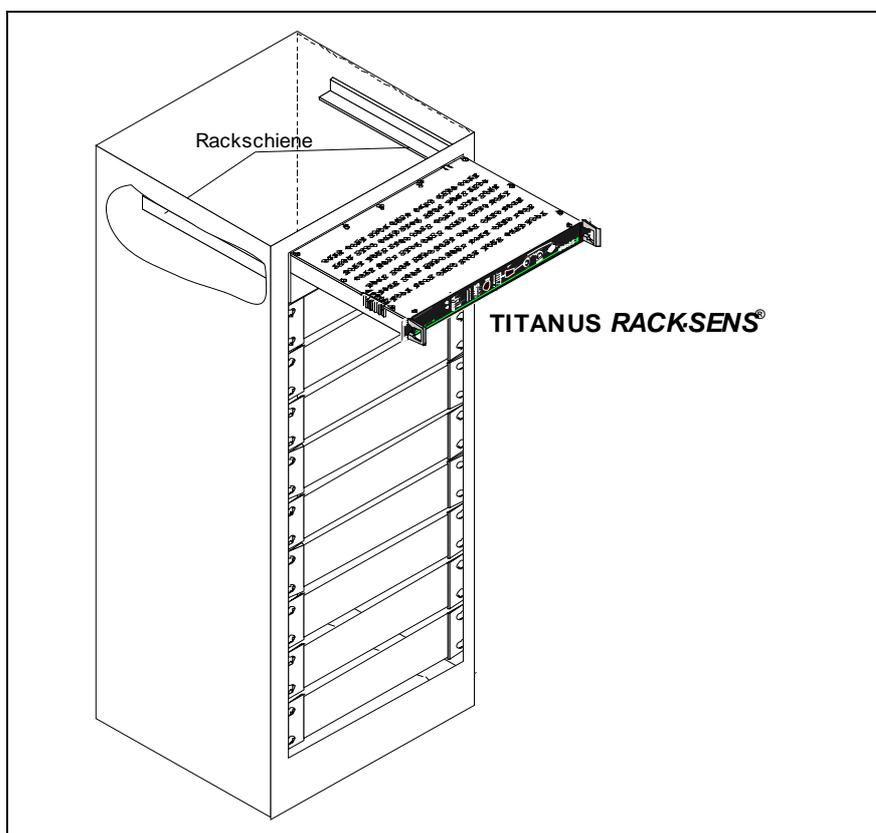


Abb.: Montage TITANUS RACK-SENS®

1.2.2 Montage des TITANUS RACK-SENS®

1. Montieren Sie die von Hersteller des Schrankes vorgeschriebenen Gleitschienen (Rittal: ArtNr.: DK 7063.883) möglichst in der obersten Höheneinheit (HE) des 19"- Schrankes. Die Gleitschienen werden einfach an den verköpften Profilschienen eingehängt und mit Schrauben gesichert.

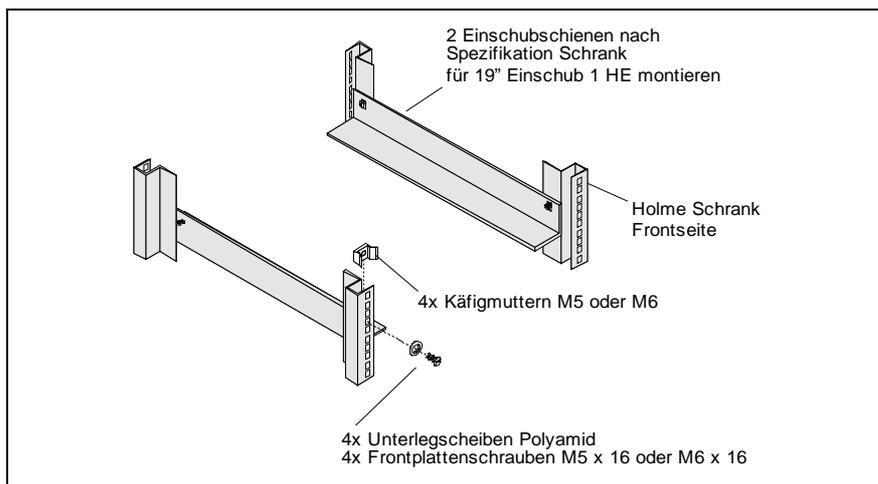


Abb.: Befestigungsmaterial des TITANUS RACK-SENS®

2. Befestigen Sie für jedes TITANUS RACK-SENS® vier entsprechende Käfigmuttern im 19"-Befestigungsrahmen entsprechend der Lochabstände des TITANUS RACK-SENS®.
3. Schieben Sie nun das TITANUS RACK-SENS® in die dafür vorgesehene Höheneinheit und befestigen Sie es mit vier Schrauben an den vier Befestigungslöchern in der Frontplatte.

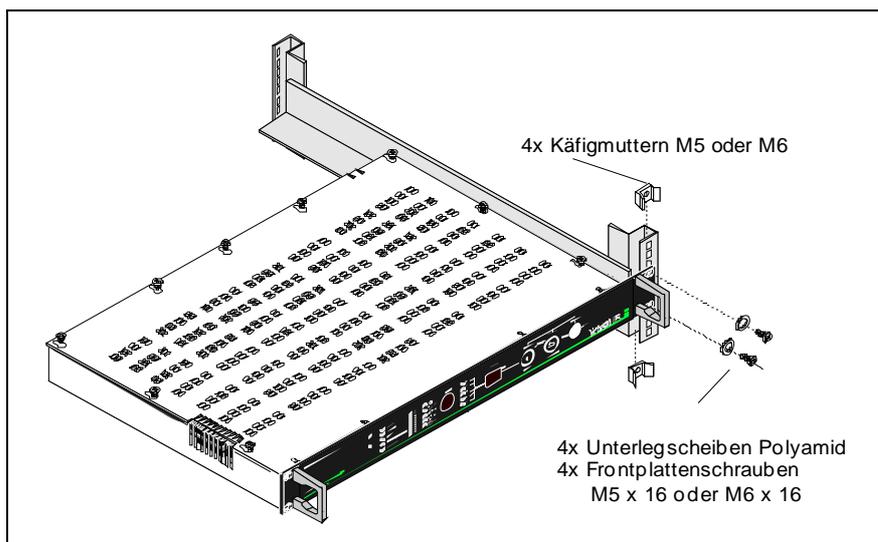


Abb.: Befestigung TITANUS RACK-SENS®

1.2.3 Anschluss Ansaugrohr

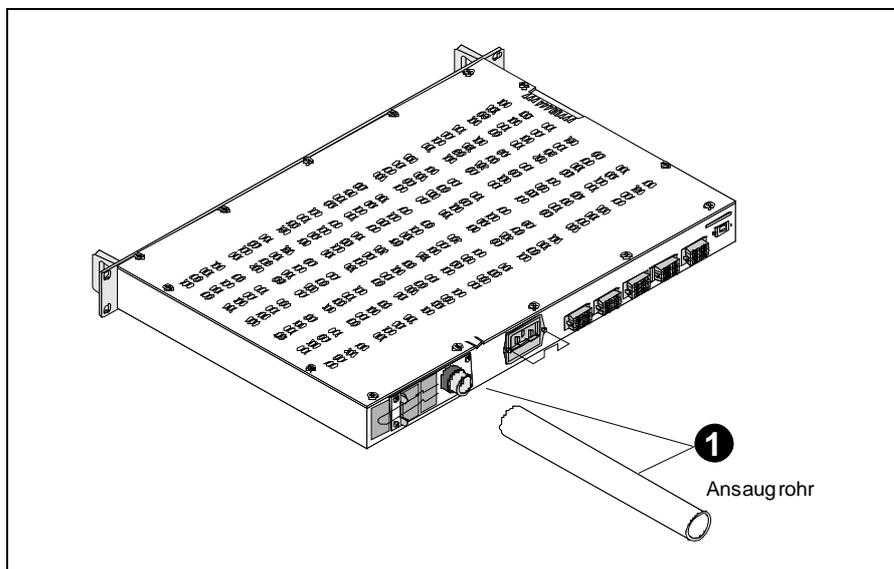


Abb.: Anschluss des Ansaugrohrs an das TITANUS RACK·SENS®

Anschluss Ansaugrohr ❶ Um das Ansaugrohr mit dem TITANUS RACK·SENS® zu verbinden, stecken Sie es in den hierfür vorgesehenen Rohranschluss.



Verwenden Sie auf keinen Fall Klebemittel, um Ansaugrohr und Rohranschluss zu verbinden.

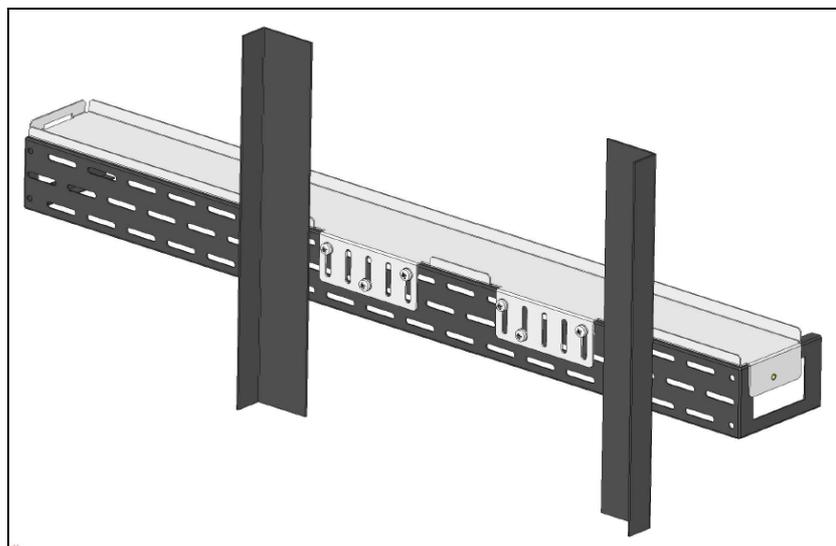
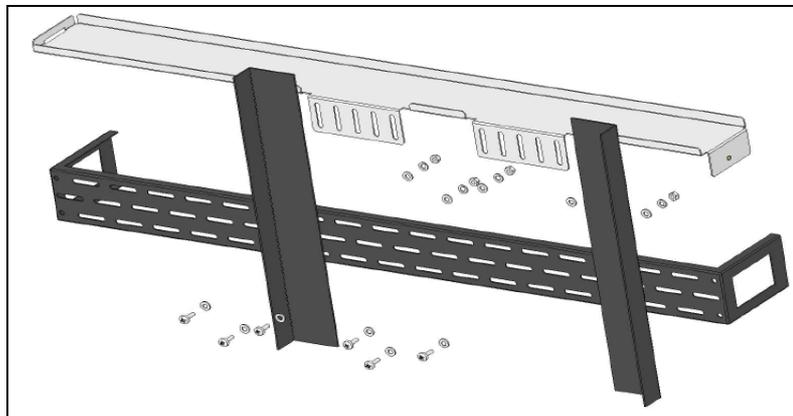
Alternativ zum Standardansaugrohr kann auch der unten abgebildete Verschlussstopfen mit Ansaugbohrung verwendet werden.

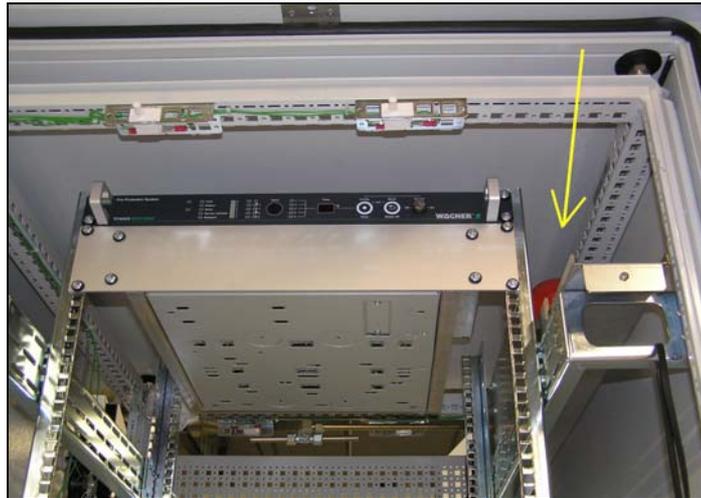


2. Einbau des Tragschienenmoduls

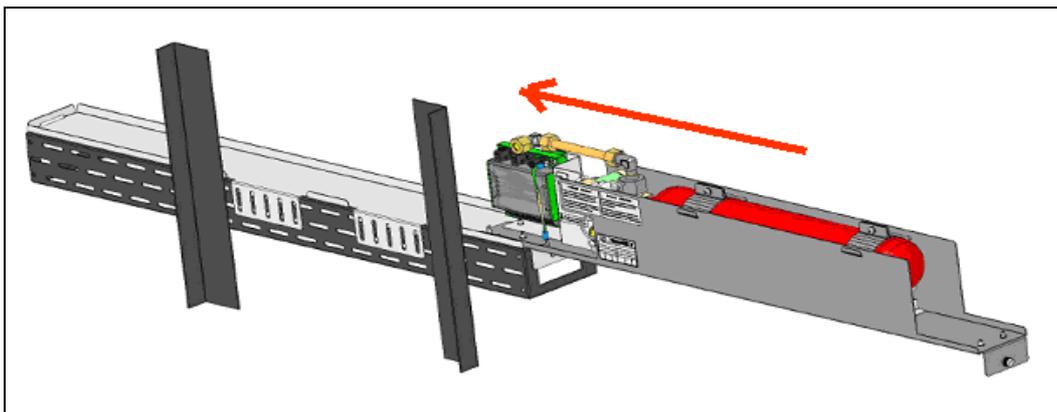
2.1 Montage der Tragschiene im Schrank

- a) Die Trägerplatte des Tragschienenmoduls ist gemäß untenstehender Skizze und Foto des Einbaus an den Holmen zu befestigen.

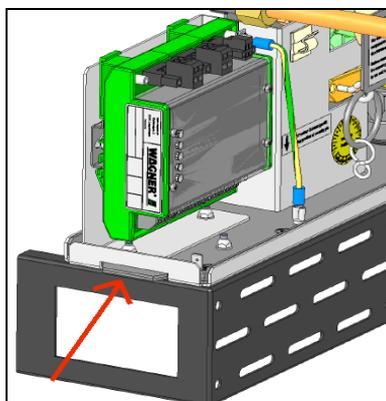


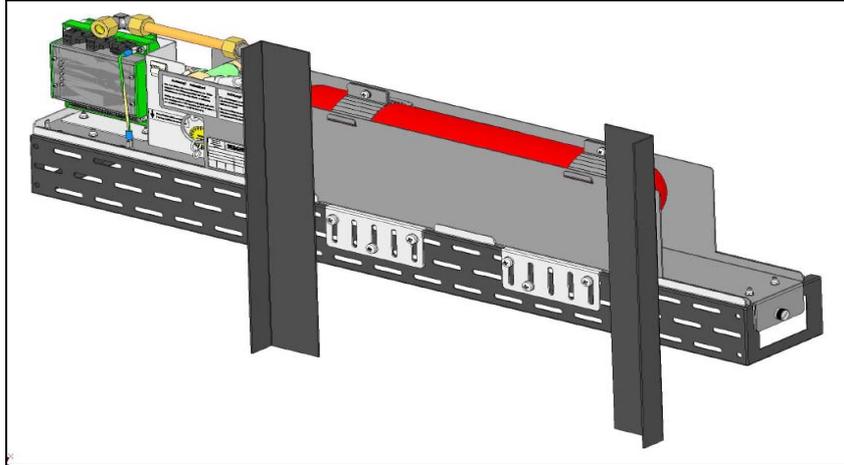


b) Einsetzen der Löscheinheit (Schlitten) in die Tragschiene

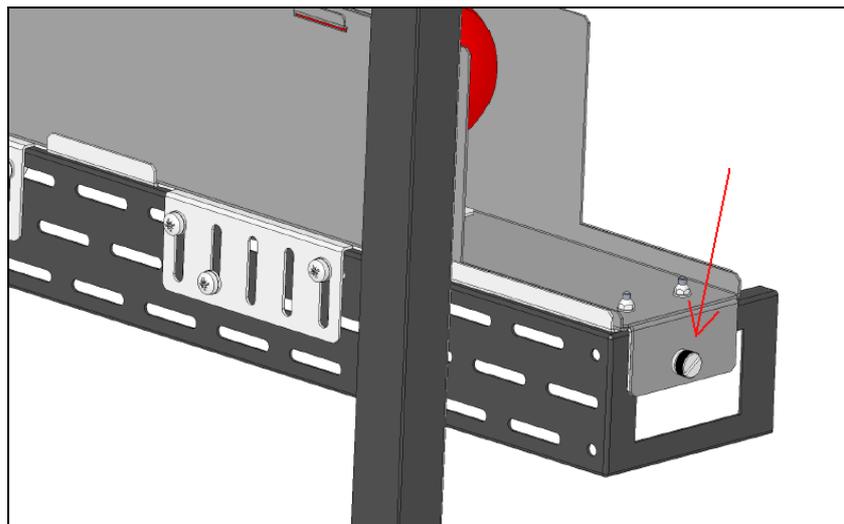


c) Die Zunge des Schlittens muss in die Zentrieröffnung der Tragschiene hineinragen.



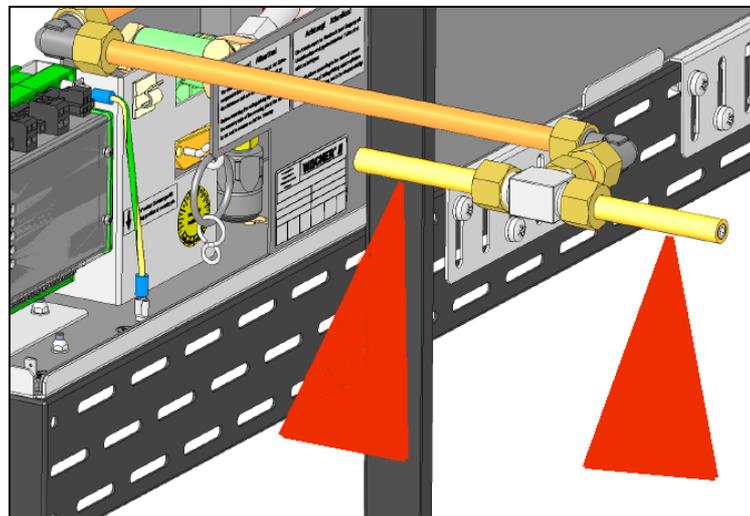
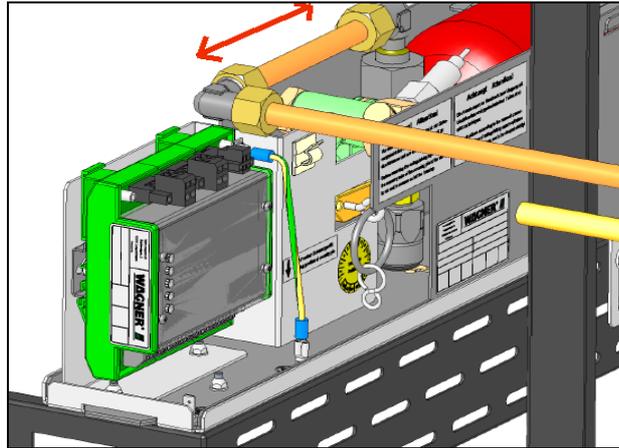


- d) Der Schlitten wird anschließend mit der an der Tragschiene angebrachten Schnellverschlusschraube fixiert.



2.2 Montage des Löschröhres

- a) Die Montage des Löschröhres mit der T-förmigen Löschkappe erfolgt am 90°-Winkel der Löscheinheit. Die Bohrungen müssen nach unten zeigend in den freien Raum einblasen können. Falls Rack-Einbauten den Löschröhren behindern könnten, kann das Rohr am Ventil nach dem 90°-Bogen entsprechend gekürzt werden. Hierdurch kann eine optimale horizontale Justierung des Löschröhres erzielt werden.



3. Anschaltung des TITANUS RACK-SENS®

3.1 Vorkonfektionierte Verkabelung

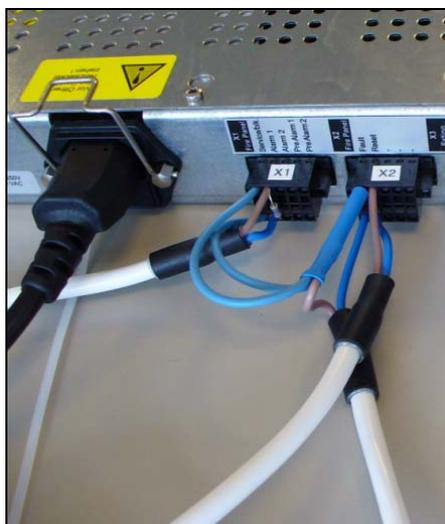
Die vorgefertigten Türschalter mit den offenen Kabelenden sind an den hinteren Türen zu montieren.

Die vorgefertigten Türschalter mit dem angeschlagenen Stecker X3 sind an den vorderen Türen zu montieren.

Stecker X3 der vorderen Türschalter in den gekennzeichneten Steckplatz am 1 HE-Gerät einstecken und festschrauben.

Achtung: Unbedingt darauf achten, das die beiden gleich aussehenden Kabel nicht verwechselt werden! Ein Kabel ist auf den Datenbus (Data A/B) aufzulegen, während das andere Kabel mit 0V und 24V Versorgung zu verbinden ist.

- a) Die Stecker X1 und X2 der Verbindung zur Bosch-Box (9pol. Stecker 5, 6 und 7) am 1 HE-Gerät in die gekennzeichneten Steckplätze einstecken und festschrauben.



- b) Die 9 pol. Stecker 5, 6 und 7 in die gekennzeichneten Steckplätze der Bosch-Box einstecken und festschrauben.
- c) Schüsselschalterstellung „O“ (Gerät aus). Netzanschlusskabel an 1 HE-Gerät anschließen und mit Haltebügel verriegeln.
- d) Ansaugrohr in die vorgesehene Öffnung des 1 HE-Gerätes einstecken.

4.0 Bedienung TITANUS RACK·SENS®

4.1 Schlüsselschalter

Mittels des Schlüsselschalters kann das TITANUS RACK·SENS® in verschiedenen Betriebszuständen betrieben werden.

ON:

In dieser Schalterstellung ist das TITANUS RACK·SENS® betriebsbereit. Alarmer und Störungen werden in diesem Zustand an eine optional angeschlossene Brandmeldezentrale weitergeleitet. Ebenso kann im Falle eines Hauptalarms eine angeschlossene Abschaltung angesteuert werden.

Service:

In dieser Schalterstellung ist das TITANUS RACK·SENS® von der Brandmeldelinie getrennt. Bei einem Hauptalarm wird die Weiterleitung von Alarmen und Störungen an eine optional angeschlossene Brandmeldezentrale ebenso wie die Ansteuerung einer Löschung und Abschaltung unterdrückt.

Off:

In dieser Schalterstellung ist das TITANUS RACK·SENS® ausgeschaltet.

4.2 Config. Temp. Taster

Mittels des Tasters „Config.“ lassen sich Minderkonfigurationen am TITANUS RACK·SENS® übernehmen. Wenn im Falle einer Störung (z.B. Ausfall eines der Löschmodule) das Gerät störungsfrei weiter betrieben werden soll, kann dieses Modul durch Drücken des Tasters „Config.“ aus der Systemkonfiguration entfernt werden. Dazu ist der Schlüsselschalter in die Position „Service“ zu schalten und der Taster „Config.“ für etwa 5 Sekunden gedrückt zu halten. Durch erneutes Drücken des „Config.“ Tasters (5 Sekunden) oder Schalten des Schlüsselschalters in die Position „On“ lässt sich die aktuelle Konfiguration in die Systemkonfiguration übernehmen. Durch Drücken des Tasters „Reset“ lässt sich die aktuelle Konfiguration ablehnen. Wenn nun der Schlüsselschalter wieder in die Position „On“ geschaltet wird, geht das Gerät wieder in Störung, da das defekte Modul nicht aus der Systemkonfiguration entfernt wurde.

4.3 Reset und Buzzer Off Taster

Mittels dieser Taster können im Servicebetrieb des TITANUS RACK·SENS® Alarmer und Störungen zurückgesetzt werden, wenn das auslösende Ereignis nicht mehr ansteht. Hierzu muss der Schlüsselschalter in die Position „Service“ geschaltet werden und der Taster für ca. 3 Sekunden gedrückt werden.

Im Normalbetrieb lässt sich über diesen Taster der interne Summer des TITANUS RACK·SENS® abschalten. Dieser Summer ertönt bei jeder neu anliegenden Störung oder bei jedem neu anliegendem Alarm wie-

der. Durch kurzes Drücken des Tasters wird der Summer zurückgesetzt.

Im Servicemodus kann über das gleichzeitige Drücken der Taster „Reset“ und „Config.“ eine Luftstrominitialisierung durchgeführt werden. Um eine Luftstrominitialisierung durchzuführen, schalten Sie bitte den Schlüsselschalter in die Position „Service“ und drücken Sie anschließend gleichzeitig die Taster „Reset“ und „Config.“ für ca. 3 Sekunden. Während der Luftstrominitialisierung fängt die Betriebs-LED an zu blinken.

5.0 Inbetriebnahme TITANUS RACK-SENS®

Vor Inbetriebnahme des TITANUS RACK-SENS® muss das Rohrsystem vollständig und funktionsfähig installiert und an die Ansaugöffnung an der Rückseite des Gerätes angeschlossen sein.

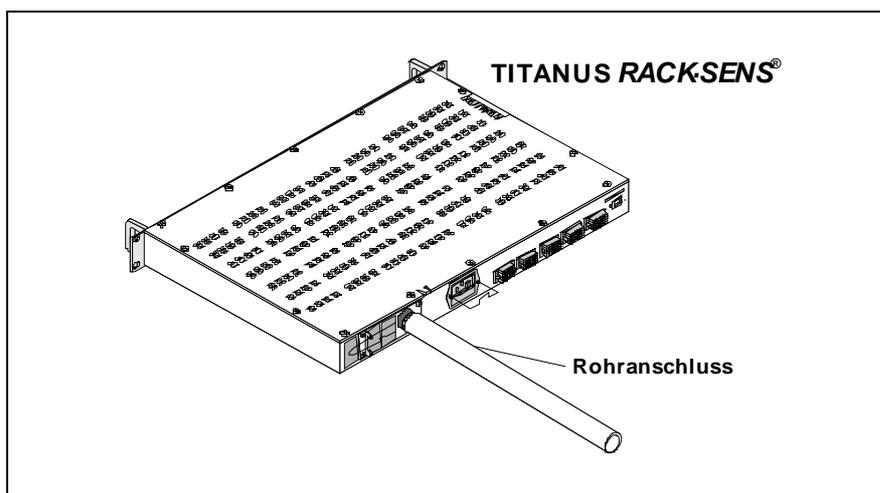


Abb.: Anschluss Rohrsystem

5.1 TITANUS RACK-SENS® Standard-Inbetriebnahme

Nach erfolgter Montage und der Verkabelung des Grundgerätes, der Zubehörteile und des Rohrsystems kann das TITANUS RACK-SENS® nun in Betrieb genommen werden.

Vergewissern Sie sich bitte, dass alle nicht genutzten Eingänge am TITANUS RACK-SENS® entweder mit einem Widerstand abgeschlossen bzw. mit einer Drahtbrücke überbrückt sind:

- Handauslösung (Man. Release)

Der entsprechende Abschluss für die Handauslösung ist bereits vorkonfiguriert (siehe nachstehende Abbildung).

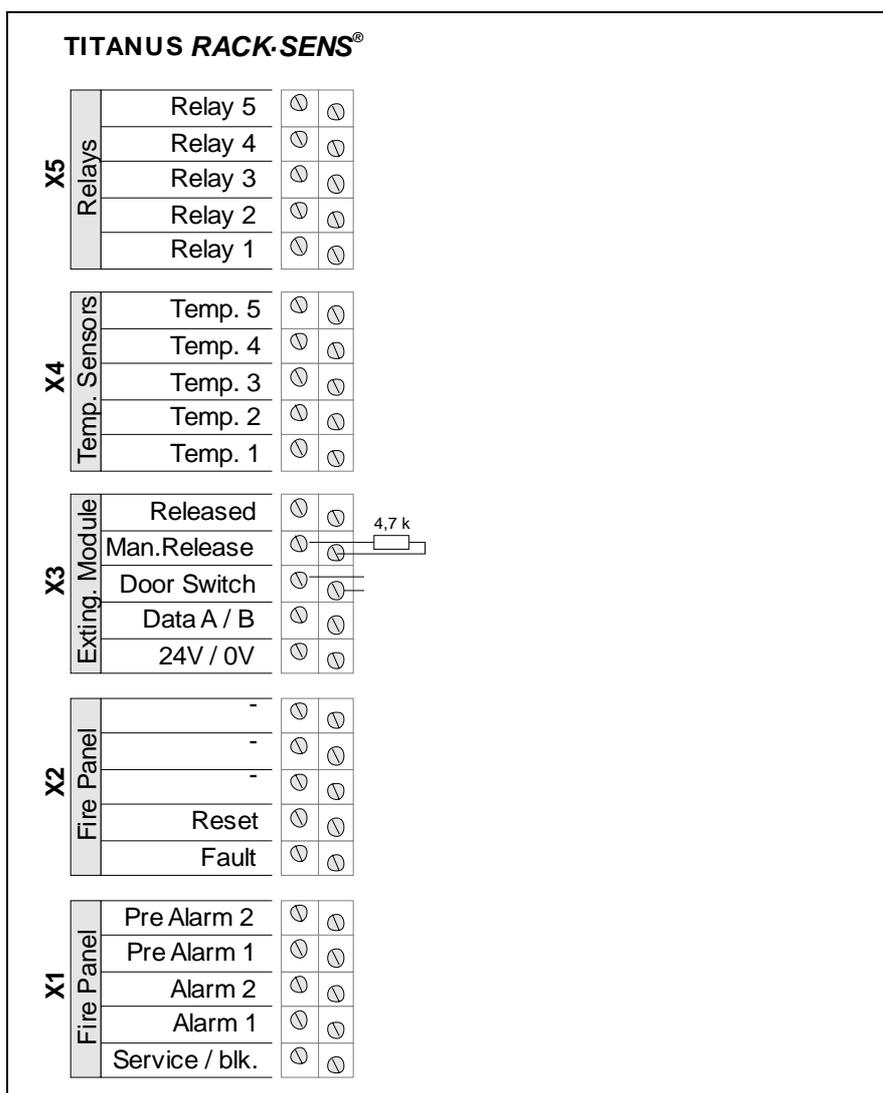


Abb.: Beschaltung der Eingänge am TITANUS RACK-SENS®

Bei einer Standard-Inbetriebnahme wird kein PC-Laptop bzw. Diagnosetool DIAG 3 benötigt und es werden die Standardeinstellungen nicht verändert.

1. Schalten Sie die Versorgungsspannung ein.
2. Schalten Sie den Schlüsselschalter an der Front des TITANUS RACK-SENS® in die Position „Service“.
3. Drücken Sie nun für die Initialisierung des Luftstroms gleichzeitig die Drucktaster „Config.“ und „Reset“ an der Front des TITANUS RACK-SENS®. Die Luftstrominitialisierung erfolgt nun automatisch.

Bei der Initialisierung des TITANUS RACK-SENS® blinkt die grüne Betriebsanzeige. Ist die Initialisierung abgeschlossen, geht die Betriebsanzeige in Dauerlicht über.

Während der Initialisierungsphase soll der Luftstrom des TITANUS RACK-SENS® nicht beeinflusst werden.

Im Normalfall sollte das TITANUS RACK·SENS® nun störungsfrei arbeiten. Wenn dies nicht der Fall ist, verfahren Sie bitte nach den im Kapitel 6 (Vorgehen bei Störungsfällen) beschriebenen Abläufen.

4. Wenn nun keine Störungen oder Alarmer mehr an der Anzeige des TITANUS RACK·SENS® angezeigt werden, können Sie den Schlüsselschalter an der Front des TITANUS RACK·SENS® in die Position „On“ schalten.



Nach dem Schalten des Schlüsselschalters in die Position „ON“ müssen Sie die Türen des Schrankes innerhalb von 10 Sekunden schließen, da ansonsten eine Störungsmeldung über den potentialfreien Kontakt an eine angeschlossene BMZ ausgegeben wird.

5. Das Gerät ist nun betriebsbereit und nicht mehr von der Brandmeldeleine getrennt. Alarmer und Störungen werden nun über die angeschlossene Bosch-Box weitergeleitet. Ebenso kann/wird nun im Alarmfall eine Geräteabschaltung angesteuert werden.

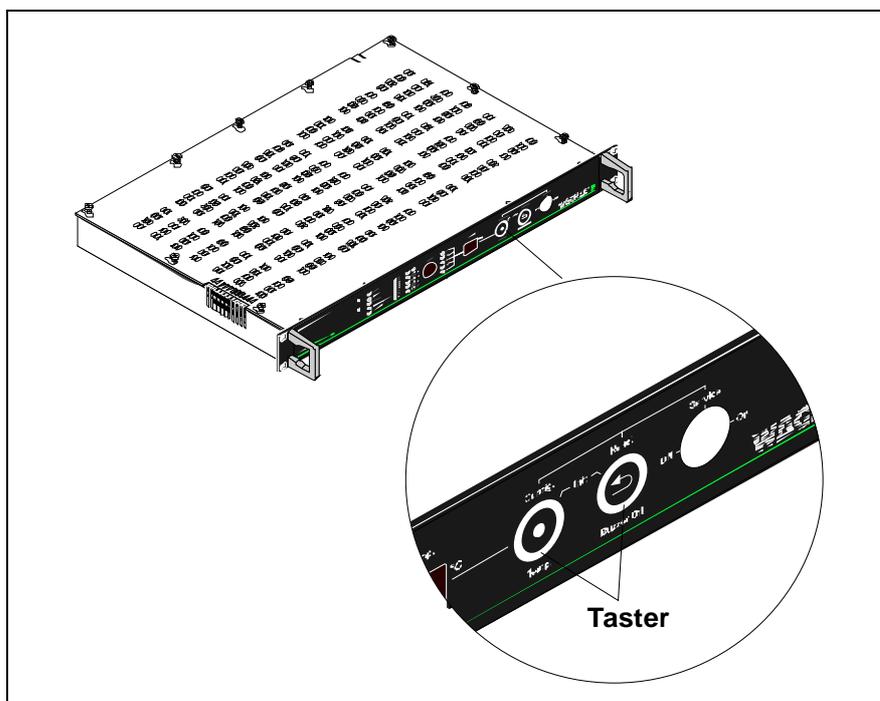


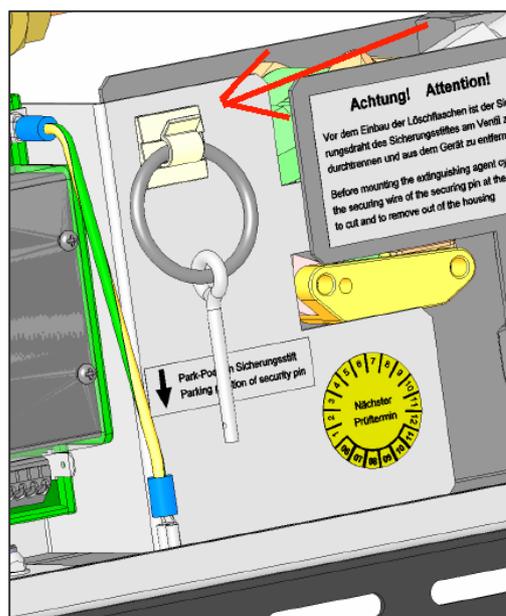
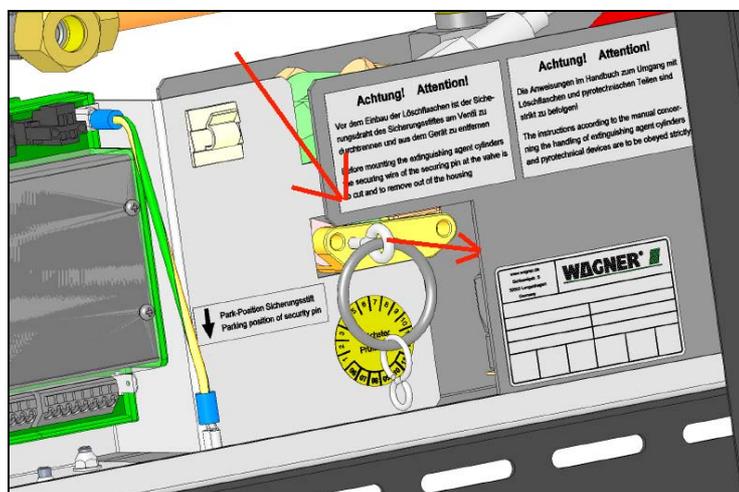
Abb.: automatischer Luftstromabgleich

5.2 Scharfschaltung der Anlage

Die Scharfschaltung darf nur am endgültigen Betreiberort durchgeführt werden.

ACHTUNG!

Voraussetzung hierfür ist, dass keine Alarmer oder Störungen angezeigt werden. Zur Scharfschaltung muss dann der Sicherungssplint am Ventil herausgezogen werden und in die Parkposition gehängt werden.



6.0 Vorgehen bei Störungsfällen

Bei Auftreten von Störungsmeldungen am TITANUS RACK-SENS® gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Schranktür des überwachten Schrankes und schalten Sie den Schlüsselschalter an der Front des TITANUS RACK-SENS® innerhalb von 10 Sekunden in die Position „Service“.
2. Schauen Sie, welche Störungsmeldung an der Front des TITANUS RACK-SENS® angezeigt wird.
3. Verfügt das TITANUS RACK-SENS® über ein internes Netzteil und die „Mains“ Störungsmeldung leuchtet, überprüfen Sie bitte die Netz-Verbindung zum Netzeingangsmodul am TITANUS RACK-SENS®.
4. Wenn die „Battery“-Störungsmeldung leuchtet, dann überprüfen Sie bitte die Verbindung der internen Akkus zum Laderegler. Wenn die Verbindung zum Laderegler in Ordnung ist, dann tauschen Sie bitte die Akkus des TITANUS RACK-SENS®.
5. Falls die Sammelstörungs-LED „Fault“ leuchtet, kann eine Vielzahl von Gründen für diese Störungsmeldung in Frage kommen. Als erstes schauen Sie bitte, ob an einem der angeschlossenen Zusatzmodule eine Störung anliegt.
6. Wenn dies der Fall ist, dann liegt der Fehler an dem Zusatzmodul.
7. Ist dies nicht der Fall, liegt die Fehlerursache am TITANUS RACK-SENS®.
8. Wenn Sie nun das Gerät oder eines der Zusatzmodule als Fehlerursache eingegrenzt haben, dann überprüfen Sie bitte den ordnungsgemäßen Anschluss aller angeschlossenen Komponenten wie Türkontaktschalter, Lösch-/Abschaltmodul und evtl. Abschaltrelais.
9. Wenn Sie eine Fehlerquelle lokalisieren und beheben konnten, dann setzen Sie das Gerät über den Reset-Taster an der Front des Gerätes zurück, da es sein kann, dass über das Diagnosetool die Funktion „Störung speichernd“ eingeschaltet ist und die Störung trotz Beseitigung des Störungsgrundes an der Front angezeigt wird.
10. Wenn nun weiterhin eine Störung angezeigt wird, dann verwenden Sie zur weiteren Fehlerdiagnose das Diagnosetool DIAG 3 und folgen Sie den Anweisungen der Hilfetexte zur Störungsbehebung.

Ist eine Fehlerbehebung nach Durchführung der angegebenen Schritte nicht möglich, speichern Sie bitte die aktuellen Diagnosedaten.

Bitte kontaktieren Sie mit einer detaillierten Fehlerbeschreibung sowie den gespeicherten Diagnosedaten Ihren zuständigen Bosch Service.

BOSCH

**Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Koch-Straße 100
D-85521 Ottobrunn**

**www.boschsecuritysystems.com
info.service@de.bosch.com**